

Übergabe des Hüttenmodells: Neues Ausstellungsstück in Luthers Elternhaus

„Luthers Elternhaus“ in Mansfeld ist bald um ein neues Ausstellungsstück reicher. Der Heimatverein Mansfeld-Lutherstadt übergibt Luthers Elternhaus ein Hüttenmodell.

Mansfeld, den 28. Februar 2019

Im Museum „Luthers Elternhaus“ in Mansfeld wird das neueste Ausstellungsstück erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Heimatverein Mansfeld-Lutherstadt e.V. übergibt der Stiftung Luthergedenkstätten und somit dem Museum „Luthers Elternhaus“ als Dauerleihgabe ein Modell zum hiesigen Kupferschieferbergbau zu der Zeit von Martin Luther.

Der Eintritt ist frei!

Entstanden ist das Modell dank Mitgliedern und Freunden des Heimatvereins der Stadt Mansfeld auf Basis der Aufzeichnungen von Georg Agricola (1494 – 1555), Begründer der modernen Bergbaukunde, im Maßstab 1:6. Es ist voll funktionstüchtig und zeigt auf beeindruckende Art und Weise die Verhüttung von Kupferschiefer.

Prof. Dr. Rainer Slotta wird in einem Vortrag das Modell vorstellen und dabei in den historischen Bergbau der Grafschaft Mansfeld einführen.

WER: Prof. Dr. Rainer Slotta gehört zu den bekanntesten Spezialisten des Mansfelder Bergbaus und hat 2010 bei der großen Festveranstaltung zum 800. Jubiläum des Mansfelder Bergbaus in der Eisleber St. Andreas-Kirche die Festrede gehalten (Titel des Vortrags: "Dies und anderes mehr kommt alles vom Bergbau her - Der Mansfelder Bergbau und seine europäische Bedeutung").

WANN: Donnerstag, den 14. März, um 19 Uhr

WO: Museum „Luthers Elternhaus“, Lutherstraße 28, 06343 Mansfeld